

Es braucht
den Sprung
in den
Glauben.



IN NEHALTEN

Richard Schröder
ec:leipzig

Der Sprung ins VERTRAUEN



Wir kommen in Situationen, wo unsere Pläne nicht weiterführen. Andere können nicht helfen und uns selbst ist die Lösung ebenso wenig möglich. **Gott aber ist nichts unmöglich** (Mk 10,27). **Daher sollten wir ihm vertrauen und uns auf seine Wege einlassen.** Auch wenn wir die Gefahr in Kauf nehmen müssen, enttäuscht zu werden (Jes 55,8), sagt er uns zu, dass er nur das Beste für uns will (Jer 29,11). Es braucht den Sprung in den Glauben (Søren Kierkegaard).

Wir stehen aber am Ufer und trauen uns nicht, in den See der Unsicherheiten zu springen. Oft ist es der nächste Schritt, den Gott mit uns gemeinsam gehen will. Glauben bedeutet, auf das zu vertrauen, was man nicht sieht (Hebr 11,1) und nicht kontrollieren kann. **Und**

Vertrauen bedeutet auch, den Lügen des Teufels wie den eigenen Ängsten keinen Raum zu geben und sich auf die Wahrheit zu stellen: Jesus ist der Weg, die Wahrheit und das Leben (Joh 14,6). Der Sprung ins Vertrauen hat viele Facetten: Er kann bedeuten, neue Wege einzuschlagen (Ruth), mit dem Rücken zur Wand sich von Gott abhängig zu machen (Mose), das Boot der Erwartung zu verlassen (Petrus) oder Konsequenzen nicht zu scheuen, um anderen zu helfen (Esther). Was immer dein Sprung ins Vertrauen ist, Jesus sagt liebevoll: „Komm, hab keine Angst“ (Mt 14,29). Selbst wenn es umkämpft und stürmisch ist, merkst du, der Glaube trägt. **Und falls du zweifelst und versinkst, so bist du mit Petrus in guter Gesellschaft.**

Gute Frage ...

Keine Vergleiche oder Eitelkeiten, sondern ein Austausch auf Augenhöhe. Darum ging es am 27. April im ec:forum, der Vertreterversammlung des Sächsischen EC-Jugendverbands. Von dieser Grundhaltung in einer Gemeinde handelten auch die anfänglichen Worte von Klaus Göttler, der sich auf den ersten Korintherbrief bezog. Damals, wie heute ist der Austausch für eine Gemeinde wichtig.

Es ist auch das, was ein ec:forum ausmacht. Was ist gerade los im ec:sachsen? Wer wird der neue Beisitzer im Vorstand? Können wir unseren Social-Media-Referenten Nicolas Schebitz „behalten“?

So gab Sebastian Weigelt einen Einblick in die Vorstandsarbeit und machte klar, wie wichtig das Miteinander von Haupt- und Ehrenamt ist. Andrea Tausch und Ronald Seidel berichteten von der Arbeit der ec:referenten. Auch unter den Referenten war in den letzten Jahren das Miteinander stets ein Thema, ein guter Zusammenhalt entwickelt sich. Zufrieden wurde auf ein erfolgreich umstrukturiertes ec:aktiv zurückgeblickt.

Ein Lächeln breitete sich aus, als bekannt wurde, dass Nic erstmal seine Stelle weiter füllen darf, wobei aber die Finanzierung auf wackeligen Beinen steht und noch Geld benötigt wird. Erwartungsvoll wurde auf die gemeinsame Landeskonferenz mit dem LKG-Verband Sachsen geschaut.

Ronald Seidel fasste am Ende gut zusammen: Wir sehen Frucht und das ist Geschenk Gottes. Hallelujah.

Zur Wahl standen Joel Kallies und Lukas Reichel, welcher im 2. Wahlgang als Beisitzer gewählt wurde.

Nach dem Kassenbericht von Franziska Lauterbach widmeten wir uns dieses Jahr der Frage: Wie können Übergänge in den Angeboten des ECs gestaltet werden (auch in die LKG hinein)? Konkret stellte sich die Frage jeweils zwischen Kindheit, Jugend und jungem Erwachsenenalter. Einige Resultate dieser recht ergiebigen Gruppenarbeit werden wir sicherlich bald

sehen.

Beim ec:forum ist Platz für richtige und wichtige Fragen, guten Austausch, ein Späßchen hier und da u. v. m. Bleibt die letzte Frage: Bist du nächstes Jahr dabei?

Beim ec:forum
ist Platz für
richtige und
wichtige Fragen
und guten
Austausch.



**Tobias
Paschellis**
BJB Lauter

Verjüngungskur DER GEMEINDE

So wie unser Leib aus vielen Gliedern besteht und diese Glieder einen Leib bilden, so ist es auch bei Christus: Sein Leib, die Gemeinde, besteht aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib. (1 Kor 12,12)

Was sich am Anfang wie „Aufwand“ anfühlte, bekommen wir nun als Segen zurück.

Andreas Seifert
lkg:Stützengrün

Viele erleben, dass dieser Leib immer älter wird. Unsere LKG in Stützengrün musste in der Vergangenheit eine schmerzhafteste Feststellung machen: Ab dem Jahr 2020 gab es plötzlich keinen Jugendkreis mehr. Aber anders als der menschliche Körper kann sich die Gemeinde durch den Zuwachs junger Christen verjüngen – eine „Verjüngungskur der Gemeinde“.

Anfang 2022 standen wir vor der Frage, wo die wenigen Teenager aus unserer Gemeinde, die kurz vor ihrer Konfirmation standen, zukünftig geistige Heimat finden würden. Gerade im Teenager-Alter warten wichtige Entscheidungen wie z. B. Beruf oder Lebenspartner. **Unser Wunsch für diese Teenager war es, dass Sie diese Entscheidungen nicht nur nach eigenem bestem Gewissen treffen, sondern auch auf einem festen Glaubensfundament in die Hände unseres allmächtigen Gottes legen.**

Also starteten wir einen Teenkreis, in dem wir gemeinsam kochen,

singen, spielen – und natürlich auch beten und über Gottes Wort nachdenken. **Dabei durften wir die große Güte Gottes erleben.** Statt wie vermutet nur mit wenigen Teens und zwei ehrenamtlichen Leitern, war schon der erste Teenkreis mit acht Teens gesegnet. Nun ist mit bis zu 16 (leiblich und geistig) hungrigen Teenagern jeden Samstag Action – die Anzahl der Mitarbeiter hat sich verdoppelt.

Was sich am Anfang wie „Aufwand“ anfühlte, bekommen wir nun als Segen zurück: Teenager, die im gemischten Chor mitsingen, die in der Kinderarbeit mithelfen oder das Musikteam beleben. Der Mut und der Aufwand, diesen Kreis zu starten, trägt Früchte, die wir so nicht einmal wagen zu erhoffen. Auch wenn er Wandel und Herausforderung mit sich bringt, ist der Teenkreis reiche Gnade für unsere Gemeinde. Dort, wo „neue Glieder“ die Verjüngungskur am Leib Gottes in Gang setzen, dürfen wir darauf vertrauen, dass das Haupt des Leibes die Kontrolle hat.

BITTE BETET

...



... dankend für viele Leute, die sich in der ecarbeit einbringen.



... für Kinder und Jugendliche, die Jesus noch nicht kennen und dankt für die vielen Möglichkeiten der Begegnung mit diesen.



... dass viele ECLer den Mut und die Kraft für einen evangelistischen Lebensstil finden.



ICH KOMME GERADE AUF DUMME GEDANKEN.

Kommst du mit?



INSPIRIERT

Gottes Stimme hören - GEHT DAS ÜBERHAUPT?



Jeder, der zu
Jesus gehört, ist
auch in der Lage
seine Stimme
zu hören.

Will Gott überhaupt reden? Als Christen wissen wir, dass Gott in Beziehung mit uns leben möchte. Er hat uns nicht nur erschaffen und uns von Anfang an geliebt, sondern auch Jesus gesandt, um die tiefe Kluft zwischen uns & ihm zu überwinden. Dadurch haben wir nun uneingeschränkten Zugang zu Gottes Gegenwart. Durch Jesu Tod hat Gott gezeigt: Er möchte Beziehung mit uns! Wie deine Herzensmenschen dir wichtig sind, so bist DU für Gott wichtig. Wenn er so viel Interesse an dir und einer Freundschaft zu dir hat, dann will er auch unbedingt mit dir reden! Gott begnügt sich nicht damit, von dir im Gebet zugequasselt zu werden. **ER möchte im Austausch mit DIR sein!** (Jer 33,3)

Wer kann alles Gottes Stimme hören? Können nur besonders fromme Christen Gottes Stimme hören? Nein, ALLE. Jesus sagt: „meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie, und sie folgen mir“ (Joh 10,27 NLB). **Jeder, der zu Jesus gehört, ist auch in der Lage seine Stimme zu hören.** Jesus begegnet selbst Menschen, die ihn noch nicht kennen, denn Gott will, dass alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und gerettet werden (1.Tim 2,4). Sei dir bewusst, dass Jesus dein Hirte und du sein Schaf bist. Du kannst seine Stimme hören, denn du gehörst zu ihm!

Wie redet Gott mit uns? So wie wir Menschen unterschiedliche Kommunikationskanäle benutzen, so redet auch Gott mit uns auf verschiedene Art und Weise. **Gott möchte in erster Linie durch sein geschriebenes Wort, die Bibel, mit uns reden.** Es sollte unsere erste Anlaufstelle sein, wenn wir IHN hören wollen. Mit der Bibel haben wir Gottes Stimme, seine Gedanken und seinen Willen für unser Leben schwarz auf weiß. Wiederum spricht Gott durch andere Menschen, Lobpreislieder oder vielfältige Arten von Kunst. Wir erleben Gottes Reden genauso in der Natur, durch besondere Lebensumstände oder (selten) eigene Träume.

Gott redet auch durch Kanäle, die uns im ersten Moment etwas ungewohnt vorkommen. Der Prophet Elia machte die Erfahrung, dass Gott ihm im leisen Säuseln begegnete (1. Kön 19). **Gott möchte mit dir in der Stille reden. Im ersten Moment kann sich Gottes leises Reden, wie die eigenen Gedanken anhören.** Vielleicht hast du auf einmal eine richtig gute Idee, Lösung oder einen Blitzgedanken, der dich weiterbringt, aufbaut und ermutigt. Wiederum redet Gott anhand unserer Vorstellungskraft mit uns und offenbart uns durch innere Bilder seine göttlichen Prinzipien, so wie es Jesus durch Gleichnisse getan hat. Gottes leise Stimme wahrzunehmen, ist ein Prozess und beginnt mit unserer persönlichen Stillen Zeit.

Wie prüfe ich, was ich höre? Anhand der Bibel erfahre ich, was Gottes Charakter und seinem Willen entspricht und kann meine eigenen Eindrücke daran prüfen. Geht es um wichtige Lebensentscheidungen, ist es ratsam auf Bestätigung zu warten und andere Christen um Rat zu fragen. **Gott spricht mit uns stets liebevoll, sanftmütig und geduldig, selbst wenn er uns erzieht und korrigiert.** Um zwischen unserer und Gottes Stimme unterscheiden zu können, muss uns der starke Einfluss unserer Gedanken und Gefühle bewusst sein, die immer eine Rolle spielen. Deswegen Vorsicht beim Weitergeben von Eindrücken.

Evelyn Kämpf
Jugendreferentin
in Limbach und
Reichenbach



Wie kann ich Gott heute hören?

1. Plane dir ein konkretes „Date“ mit Gott ein.
2. Schalte soziale Geräte aus und begeben dich in einen Raum, wo du nicht gestört wirst.
3. Lass deine Gedanken zur Ruhe kommen, gib alle Sorgen an Gott ab. Er wird für dich sorgen.
4. Mach dir bewusst, dass Jesus mit dir reden möchte. Danke ihm dafür!
5. Komme mit Jesus ins Gespräch, stell ihm deine Fragen, höre hin.
6. Halte alle Gedanken fest und prüfe, was davon mit der Bibel und Gottes Wesen übereinstimmt.
7. Gottes Gegenwart ist wichtiger als eine Antwort von ihm. Es geht darum einzuüben, bei IHM zu SEIN und mit ihm Zeit zu verbringen!

GRILL FETE



10. AUG

HÜMÜ

Hüttstattweg 7,
09496 Marienberg

AB 14:30

Ankommprogramm
18:00 Music & Message
19:00 Grillen
20:00 Film

MOTTO

Wir wollen ein riesiges
Vintage-Barbecue feiern.
Also komm gern im
Retro-Outfit!



Grill, Verpflegung und Zubehör bitte selber mitbringen.
Die ec:grillfete ist alkoholfrei.

FAARTRAUEN®



SÄCHS. JUNGHERRNBRAND
PÄDAGOGISCHES FORUM CHRISTUS



IN TIME

EC:TERMINE 2024



- | | |
|------------|---|
| 24.-28.07. | Allianzkonferenz in Bad Blankenburg |
| 10.08. | ec:grillfete in der Hümü |
| 07.09. | Mr. X in Zwickau* |
| 21.09. | Musik-Workshop-Tag in Reichenbach* |
| 19.10. | ec:jugendabend Region Mitte |
| 26.10. | ec:hockeyturnier für Teens in Neukirchen* |
| 26.10. | ec:jugendabend Region West |
| 01.-03.11. | Young Leaders in der Hümü* |
| 20.11. | KinderMitarbeiterTag in Chemnitz |

*Anmeldung erforderlich